

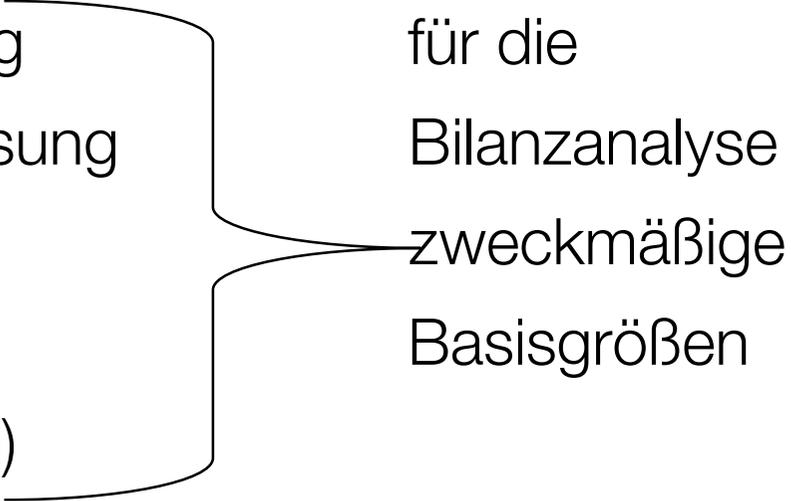
<p>Bilanzanalytisches Eigenkapital</p>	<p>Gezeichnetes Kapital ·/. Nicht eingeforderte Einlagen Kapitalrücklage Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage Satzungsmäßige Rücklage Andere Gewinnrücklagen ·/. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs ·/. Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert ·/. Aktive latente Steuern ·/. Disagio Eigenkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %) + / ·/. Bilanzgewinn, -verlust</p>
<p>Langfristiges Fremdkapital</p>	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</p>
<p>Mittelfristiges Fremdkapital</p>	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren Fremdkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %)</p>

	<p>·/. Aktive latente Steuern</p> <p>·/. Disagio</p> <p>Eigenkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %)</p> <p>+ / ·/. Bilanzgewinn, -verlust</p>
Langfristiges Fremdkapital	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren</p> <p>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</p>
Mittelfristiges Fremdkapital	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren</p> <p>Fremdkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %)</p>
Kurzfristiges Fremdkapital	<p>Anleihen</p> <p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr</p> <p>Steuerrückstellungen</p> <p>Sonstige Rückstellungen</p> <p>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</p>
Bilanzanalytisches Fremdkapital	

<p>Bilanzanalytisches Eigenkapital</p>	<p>Gezeichnetes Kapital ·/. Nicht eingeforderte Einlagen Kapitalrücklage Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage Satzungsmäßige Rücklage Andere Gewinnrücklagen ·/. Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs ·/. Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert ·/. Aktive latente Steuern ·/. Disagio Eigenkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %) + / ·/. Bilanzgewinn, -verlust</p>
<p>Langfristiges Fremdkapital</p>	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</p>
<p>Mittelfristiges Fremdkapital</p>	<p>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren Fremdkapitalanteil des Sonderpostens mit Rücklageanteil (50 %)</p>
<p>Kurzfristiges Fremdkapital</p>	<p>Anleihen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr Steuerrückstellungen Sonstige Rückstellungen Passive Rechnungsabgrenzungsposten</p>
<p>Bilanzanalytisches Fremdkapital</p>	

-
-
-

1.4.3 Aufbereitung einer Strukturbilanz

- Vereinheitlichung
 - Umgruppierung
 - Zusammenfassung
 - Aufspaltung
 - Saldierung
 - (Umbewertung)
 - Einheitsbilanz:
 - Aktiva: Liquidierbarkeit
 - Passiva: Fristigkeit
- für die
Bilanzanalyse
zweckmäßige
Basisgrößen
- 

ZB20

-
-
-

1.4.3 Aufbereitung einer Strukturbilanz

	Vorräte (Aktiva B I)
+	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva B II)
+	Wertpapiere (Aktiva B III)
+	Flüssige Mittel (Aktiva B IV)
+	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva C)
-	Aktiviertes Disagio (Angabepflicht in Bilanz oder Anhang gemäß § 268 Abs. 6 HGB)
<hr/>	
=	Umlaufvermögen

-
-
-

1.4.3 Aufbereitung einer Strukturbilanz

	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva B II)
+	Wertpapiere (Aktiva B III)
+	Flüssige Mittel (Aktiva B IV) <i>ZB20</i>
+	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten ohne Disagio (Aktiva C)
<hr/>	
=	monetäres Umlaufvermögen

Betrag zum Bilanzstichtag, der sich kurz- bzw. mittelfristig in Form von Barliquidität umschlagen lässt

-
-
-

1.4.3 Aufbereitung einer Strukturbilanz

	Immaterielles Anlagevermögen
+	Sachanlagevermögen
+	Vorräte (abzüglich Anzahlungen § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB)
+	Kundenforderungen
-	Lieferantenverbindlichkeiten
<hr/>	
=	Betriebsnotwendiges Vermögen

-
-
-

1.4.4 Kennzahlenrechnung

Wichtigstes Instrument der Bilanzanalyse ist die Kennzahlenrechnung. Kennzahlen sind betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen und Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Tatbestände zusammengefasst wiedergeben.

-
-
-

1.4.4 Kennzahlenrechnung

- Grundzahlen (z. B. Umsatz)
- Verhältniszahlen (Kennzahl)
 - Gliederungszahlen (Teilgröße im Verhältnis zur Gesamtgröße, z. B. Eigenkapitalquote)
 - Beziehungszahlen (verschiedenartige Gesamtheiten werden aufeinander bezogen, z. B. Umsatz je Mitarbeiter oder Eigenkapital/Anlagevermögen)
 - Index-Zahlen (ein Jahr erhält den Index 100)
 - Richtzahlen (z. B. Branchenzahlen, Kapitalmarktzins)

-
-
-

1.4.5 Vergleichsmaßstäbe

- Zeit- und Entwicklungsvergleich
- Betriebs- und Branchenvergleich
- Normenvergleich: Soll-Ist-Vergleich

-
-
-

1.4.6 Ablauf einer Unternehmensbeurteilung

